

Zum Ablauf der Lehrveranstaltungen

Lösen von Anwendungsproblemen I und II

1. Allgemeines

Im Rahmen der Lehrveranstaltungen Lösen von Anwendungsproblemen I und II (AWP I/II) sollen die Teilnehmer jeweils ein praxisrelevantes, mathematisches Problem eigenständig bearbeiten, die Vorgehensweise und das Ergebnis in einem Projektbericht dokumentieren und einen Vortrag über das Projekt halten.

Für die Organisation der beiden Lehrveranstaltungen sind jeweils 1-2 Dozenten des Studiengangs Angewandte Mathematik verantwortlich. Sie werden per Aushang im Glaskasten und über die Webseite des Studiengangs bekannt gegeben.

2. Zeitlicher Ablauf

Die Lehrveranstaltungen AWP I und II beginnen jeweils mit einem Starttreffen, während dem die zu bearbeitenden Themen an die Studierenden verteilt und die zugehörigen Vortragstermine festgelegt werden.

Die Annahme eines Themas und eines Vortragstermins sind verbindlich. Die termingerechte Bearbeitung eines Anwendungsproblems ist für das erfolgreiche Bestehen notwendig.

Der Termin des Starttreffens wird per Aushang im Glaskasten und über die Webseite des Studiengangs angekündigt und liegt in der Regel am Ende der Prüfungsperiode des Semesters vor dem Semester, in dem die AWP-Vorträge gehalten werden.

Die Anwendungsprobleme sollen in der vorlesungsfreien Zeit bearbeitet werden.

Die Vorträge zu den Anwendungsproblemen finden zu regelmäßigen Terminen während der Vorlesungszeit statt. Zu den Vorträgen besteht für alle Teilnehmer der Lehrveranstaltung Anwesenheitspflicht.

Der Projektbericht muss spätestens 14 Tage vor dem jeweiligen Vortragstermin dem betreuenden Dozenten vorliegen.

Die Vortragspräsentation (Präsentationsdatei) ist den für die Lehrveranstaltung verantwortlichen Dozenten spätestens 7 Tage vor dem Vortragstermin vorzulegen.

3. Themenvergabe und –wechsel, Betreuung

Die Themen der zu bearbeitenden Anwendungsprobleme werden von Dozenten derjenigen Studiengänge vergeben, in denen das Modul AWP I oder AWP II belegt werden kann. Aktuell ist das nur der Studiengang Angewandte Mathematik. Vergibt ein Dozent ein bestimmtes Thema, wird seine Bearbeitung auch von diesem betreut.

Die verbindliche Verteilung der Themen erfolgt zwar prinzipiell während des Starttermins (siehe oben), eine vorherige Themenabsprache zwischen einer/einem Studierenden und einem Dozenten ist aber natürlich möglich und erwünscht. Das vereinbarte Thema soll in diesem Fall rechtzeitig vor dem Starttreffen den für die Lehrveranstaltung verantwortlichen Dozenten mitgeteilt werden.

Ein Wechsel des Themas ist innerhalb eines Zeitraums von 10 Tagen nach dem Starttreffen möglich, sofern alternative Themen zur Verfügung stehen. Gegebenenfalls muss sich der/die betroffene Studierende selbst um ein solches kümmern.

4. Anerkennung von Praktika

Ein Praktikum in einem Unternehmen kann nach Prüfung durch den Prüfungsausschuss als Ersatz für die Bearbeitung eines Anwendungsproblems anerkannt werden. Der Kontakt zum Prüfungsausschuss sollte dabei vor dem Beginn des Praktikums aufgenommen werden.

Die Durchführung eines anerkannten Praktikums ist vor oder während des Starttreffens den für die Lehrveranstaltung verantwortlichen Dozenten mitzuteilen.

Über die Praktikumstätigkeit sind ein Bericht anzufertigen und ein Vortrag zu halten. Für Bericht und Vortrag gilt das unter Punkt 2 Gesagte. Der Bericht ist den für die Lehrveranstaltung verantwortlichen Dozenten vorzulegen.

5. Beurteilung der bearbeiteten Anwendungsprobleme

Ein Anwendungsproblem gilt als erfolgreich bearbeitet, falls

- der betreuende Dozent auf der Basis des Projektberichts die Bearbeitung als ausreichend beurteilt,
- die für die Lehrveranstaltung verantwortlichen Dozenten den Vortrag als ausreichend beurteilen,
- alle oben genannten Termine eingehalten wurden.

Wird ein Anwendungsproblem von einer/einem Studierenden nicht erfolgreich bearbeitet, so kann dasselbe Thema im folgenden Semester erneut bearbeitet werden. Der/die Betroffene soll die erneute Bearbeitung den verantwortlichen Dozenten bis zum Starttreffen mitteilen oder an diesem teilnehmen.

Die mehr als zweimalige Bearbeitung desselben Themas ist ausgeschlossen.